SCHADENSMELDEBOGEN
Verfahren zur Regelung von Schadensfällen mit Gewährleistungspartnern
(vereinfachter Schriftwechsel)

1. Von Mitglied an Gewährleistungspartner

(1) SHK-Mitglied/Mitgliedsbetrieb

Firma: .....
Ansprechpartner:.....
Straße/Postfach: .....
PLZ, Ort: .....
Tel.-Nr.: .....
Telefax-Nr.: .....
e-mail: .....

(3) Gewährleistungspartner

Firma: .....
Ansprechpartner: .....
Straße/Postfach: .....
PLZ, Ort: .....
Tel.-Nr.: .....
Telefax-Nr.: .....
e-mail: .....

(2) Mitglied der SHK-Innung: ..... im SHK-Landesverband: .....

(4) Abnahme der Werkleistung am ..... (eventl. Abnahme nach § 12 Nr. 5 VOB/B zum .....)
Gewährleistungsfrist des Werkvertrags ohne/mit VOB/B beträgt ..... Jahre.

(5) Schadensfall im Objekt (Straße, PLZ, Ort) .....
genaue Lage (TG/EG/Wohnung): .....

(6) Schaden durch Mitglied festgestellt am .....

(7) Mitglied hat notwendige (sofortige) Maßnahmen zur Schadensminderung vorgenommen: ☐ ja ☐ nein
falls ja, welche: .....

(8) In kleinen Schadensfällen: Wurde das schadhafte Teil sofort ausgetauscht und der Mangel beseitigt:
☐ ja, (Wenn ja, Mitglied muss schadhaftes Teil aufbewahren, um die Feststellung der Schadensursache durch Gewährleistungspartner zu ermöglichen.)
☐ nein

(8a) Wenn der Schaden noch nicht beseitigt ist, hat das SHK-Mitglied den Auftraggeber zu befragen:
Stimmt der Auftraggeber schriftlich zu, dass der Schaden nicht durch seinen Auftragnehmer(SHK-Mitglied) selbst, sondern durch den Gewährleistungspartner oder durch eine/mehrere vom Gewährleistungspartner zu beauftragende Drittfirma/-firmen behoben werden kann? ☐ ja ☐ nein

(9) Angaben zum Schaden: Anlagenbereich: .....
Anlagengegenstand: .....
Beschreibung des schadensverursachenden Teils (mangelhafte Komponente, nachträglich als fehlerhaft erkannte Montageanleitung, vermutete Ursache, o. ä.): .....
.....
.....
Umfang des Schadens: .....
.....

(10) Prüf-, Güte-, Sicherheits-, CE-Zeichen, Baumusterkennzeichen, Register-, DVGW-, VDE-, PA-, TÜV-Nr., DIN-, DIN EN-Norm des fehlerhaften Teils: .....

(11) Soweit noch bekannt, Warenbezug von: .....

(12) Kosten der Fehlersuche bisher: ..... Euro
Erste Einschätzung der Nachbesserungskosten ohne weitere Mangelfolgeschäden ca. ..... Euro

(13) Schadensmeldung von Mitglied innerhalb von 7 Tagen seit Feststellung (Zeile 6) mit Schadensmeldebogen an Gewährleistungspartner am : .....

(14) Sonstiges: ..... Datum/Unterschrift Mitglied: .....

Eine Kopie dieses Schadensmeldebogens und der ausgefüllte „technische Schadensmeldebogen" (des ZVSHK oder des Fachverbandes, z. B. NRW, Bayern) sind an den zuständigen Fachverband SHK zu senden.

Schadensmeldebogen/SHK-Mitglied: .....

Gewährleistungspartner: .....

2. Von Gewährleistungspartner an Mitglied

(15) Gewährleistungspartner will den Schaden selbst oder durch Sachverständige vor Beginn der Instandsetzungs-arbeiten feststellen (Nicht im Bejahensfall Zeile 8):
a) ☐ ja, Erklärung des Gewährleistungspartners unverzüglich an Mitglied am .....
b) ☐ nein, Mitglied kann mit der Schadensbehebung sofort beginnen. Mitteilung an Mitglied am .....

(16) Besichtigung des Schadensfalles (Zeile 15 a) durch Gewährleistungspartner oder SV in Abstimmung mit Mitglied am ..... oder Untersuchung des schadhaften Teils nach Aufforderung und Zusendung (Zeile 8 oder Zeile 15 b)/Ergebnis: .....

(17) Antwort des Gewährleistungspartners:
a) ☐ Wenn Gewährleistungspartner Zeile 15 a) in Verbindung mit Zeile 16) wählt: Gewährleistungspartner sieht sich in der Pflicht und ist mit der Schadensbehebung durch Mitglied einverstanden.
b) ☐ Gewährleistungspartner behebt Schaden in Abstimmung mit Mitglied und nach Zustimmung des Auftraggebers.
c) ☐ Im Fall Zeile 8 in Verbindung mit Zeile 16 bzw. Zeile 15 b) in Verbindung mit Zeile 16: Gewährleistungs-partner sieht sich in der Pflicht und genehmigt nachträglich die bereits erfolgte Schadensbehebung.
d) ☐ (Zeile 16) Gewährleistungspartner verneint seine Verantwortung und lehnt Schadensregulierung ab (weiter Zeile 23).

(18) Sonstiges: ..... Datum, Unterschrift Gewährleistungspartner: .....

---

3. Von Mitglied an Gewährleistungspartner

(19) Schadensbeseitigung ist durch Mitglied erfolgt; es sind Kosten in Höhe von ..... Euro entstanden, die das Mitglied vom Gewährleistungspartner ersetzt verlangt. Übersendung einer ausführlichen Rechnung mit Belegen (soweit vorhanden) von Mitglied an Gewährleistungspartner am .....

(20) Sonstiges: ..... Datum, Unterschrift Mitglied: .....

---

4. Von Gewährleistungspartner an Mitglied

(21) Gewährleistungspartner begleicht Forderung des Mitgliedes: ☐ ja, Fall erledigt /
☐ nein, Gewährleistungspartner begründet dies und benachrichtigt Mitglied am .....

(22) Sonstiges: ..... Datum/Unterschrift Gewährleistungspartner: .....

---

5. Von Mitglied an SHK-Landesverband

(23) Wenn vorstehend Zeile 21 **nein** oder Zeile 17 d), dann Mitteilung (vorliegender Schadensmeldebogen mit weiteren Unterlagen) von Mitglied an SHK-Landesverband mit Bitte um weitere Bearbeitung und um Vermittlung zwischen Mitglied und Gewährleistungspartner.

(24) Sonstiges: ..... Datum/Unterschrift Mitglied: .....

---

6. Von SHK-Landesverband an Mitglied und an Gewährleistungspartner

(25) SHK-Landesverband hatte in der Bearbeitung/Vermittlung Erfolg: ☐ ja, Fall erledigt /
☐ nein, Mitteilung von SHK-Landesverband an Mitglied am ..... und an Gewährleistungspartner am .....

(26) Sonstiges: ..... Datum/Unterschrift SHK-Landesverband: .....